

## Einladung zur Pressekonferenz

Montag, 28. Mai 2018 (11 Uhr), KHG Nürnberg (Königstr. 64, 90402 Nürnberg, 1. Stock)

# Kennzeichen christlicher und sozialer Politik

## Offener Brief an die CSU und die bayerischen Wählerinnen und Wähler

**NÜRNBERG** Am 24. April 2018 beschloss der Bayerische Ministerrat, im Eingangsbereich aller Dienstbehörden des Freistaats Kreuze aufzuhängen. Das Kreuz, so der Ministerrat, sei „sichtbares Bekenntnis zu den Grundwerten der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Bayern und Deutschland“ und zudem „das grundlegende Symbol der kulturellen Identität christlich-abendländischer Prägung.“

Dies stellte viele vor die Frage, wie auf diesem Hintergrund bayerische Politik zu bewerten ist:

### Was sind Kriterien und Kennzeichen für eine christliche und soziale Politik?

Daraus entstand ein offener Brief an die CSU sowie die bayerischen Wählerinnen und Wähler. Der Brief wurde initiiert durch **P. Dr. Jörg Alt SJ** (Sozialwissenschaftler und -ethiker, Jesuitenmission Nürnberg), **Burkhard Hose** (Theologe, Hochschulpfarrer, Katholische Hochschulgemeinde Würzburg) und **Dr. Beatrice v. Weizsäcker** (Juristin und Publizistin, Mitglied des Präsidiums des Evangelischen Kirchentags, München). Er ist aktuell mitgetragen von 73 prominenten unterzeichnenden Organisationen und Personen, und es werden täglich mehr.



P. Dr. Jörg Alt SJ



Burkhard Hose



Dr. Beatrice v. Weizsäcker

*„Eine Politik ist unserer Meinung nach dann christlich und sozial, wenn sie sich verantwortungsvoll an den Realitäten einer zunehmend globalisierten Welt orientiert, diese den Wähler\*innen vermittelt, verkürzende Symbolpolitik ablehnt und christliche, am Evangelium orientierte Werte nicht nur in Parteiprogrammen, sondern auch in konkreten tagespolitischen Entscheidungen zum Ausdruck bringt.“*

Brief und Unterzeichnerliste werden durch die Initiatoren vorgestellt am

- **Montag, 28.5.2018, um 11 Uhr, im Großen Saal der Katholischen Hochschulgemeinde Nürnberg, Königstraße 64, 90402 Nürnberg (1. OG).**

Wir weisen darauf hin, dass Brief und Unterzeichnerliste erst nach der Pressekonferenz veröffentlicht werden und bitten um Voranmeldung an [windschall@jesuitenmission.de](mailto:windschall@jesuitenmission.de) oder telefonisch unter 0911 2346-153, damit wir ausreichend Unterlagen für Sie vorbereiten können.

Mit vielen freundlichen Grüßen,  
Steffen Windschall